

Mit Freude verbunden

Mitten in der oberschwäbischen Diaspora liegen Atzenweiler und Vogt – zwei evangelische Kirchengemeinden, die schon immer miteinander kooperierten. 2016 brachen sie gemeinsam auf, um neue Formen der Zusammenarbeit zu erkunden. Drei Jahre später hatten sie ihr Ideal gefunden: Sie fusionierten zum 1. Januar 2019.



Beschluss zur Fusion

Lange Jahre schon waren Atzenweiler und Vogt fest miteinander verbunden, als sie mit Blick auf den PfarrPlan 2024 beschlossen: Sie möchten zukünftig noch stärker zusammenwachsen. Um diesen mutigen Weg nicht alleine gehen zu müssen, holten sie sich 2016 professionelle Unterstützung: Gemeinsam mit der SPI- und der Gemeindeberatung loteten sie drei Jahre lang verschiedene Möglichkeiten aus und nahmen dabei Struktur, Pfarrdienst und Immobilien genau unter die Lupe. Am 1. Januar 2019 erreichten die beiden Kirchengemeinden schließlich ihr selbstgestecktes Ziel: Sie fusionierten miteinander.

Um alle in diesem umfangreichen Prozess mitzunehmen, kümmerten sich die Verantwortlichen vor Ort von Anfang an intensiv um die Öffentlichkeitsarbeit, die sie professionell und eigenverantwortlich gestalteten. Der Informationsfluss zwischen Steuerungsgruppe, Gremien und Gemeindegliedern klappte hervorragend und spiegelte sich z.B. in gemeinsamen Artikeln für die Gemeindebriefe, in den Amtsblättern und in Gemeindeversammlungen wider. Auftretende Unsicherheiten konnten auch mit Hilfe des externen Beraterteams behutsam geklärt werden – was unter anderem dazu beitrug, dass sich die zunächst etwas zurückhaltendere Kirchengemeinde über-



Fusionsgottesdienst am 10. Februar 2019 (links)

Gemeinsam kreativ (rechts)

raschenderweise zuerst einstimmig für die geplante Fusion aussprach und der Prozess dadurch noch einmal deutlich an Fahrt gewann. Einen großen Anteil daran, dass die Fusion so erfolgreich bewerkstelligt werden konnte, hatten die Ansprechpartner vor Ort. Sie gingen stets gut vorbereitet, mit viel Diskussionsfreude und konstruktiv ins Gespräch. Dass die SPI-Beratung im Prozess stark aufgestellt war und dabei neben den vier Ohren und Augen der Prozessberater auf die Expertise der Gemeindeberatung vertrauen konnte, trug ebenfalls sehr zum Gelingen bei. Die angenehme und wertschätzende Atmosphäre ist allen Beteiligten bis heute in Erinnerung geblieben: Gemeinsam diskutierte man nicht nur, sondern speiste beispielsweise auch miteinander.

Seit dem 1. Januar 2019 ist viel passiert: Die Unruhe, die sich nach der Fusion für kurze Zeit einstellte, wurde vom Kirchengemeinderat sehr gut getragen und aufgefangen. Stück für Stück wachsen die beiden Kirchengemeinden jeden Tag noch näher zusammen und blicken positiv auf ihren gemeinsamen Weg Richtung Zukunft, den sie behutsam und in ihrem eigenen Tempo miteinander gehen.

Fakten:

Kirchengemeinde Atzenweiler-Vogt

- 2 Pfarrstellen
- ca. 3200 Gemeindeglieder
- 1 Kirche in Atzenweiler, 1 Kirche in Vogt, 1 Gemeindehaus in Vogt, Gemeinderäume im Pfarrhaus und im Alten Schulhaus in Atzenweiler

Beratungsleistung

- Prozessberatung und Entscheidungsweg
- Beratung zum Pfarrdienst
- Beratung zur Kommunikation des Veränderungsprozesses in den Kirchengemeinden
- Hilfestellung bei der Beschlussfassung und Antragsstellung
- Erstellung Machbarkeitsstudie
- Zeitraum: Juni 2016 – März 2019, 13 Beratungstermine vor Ort

Ergebnis

- Fusion zum 01.01.2019
- Entlastung Pfarrdienst durch die Neuordnung der Geschäftsordnungen
- Erstellung Machbarkeitsstudie Anbau Gemeinderaum an Kirche Atzenweiler

Beratungsteam

zwei Fachberater/-innen Prozess
je eine Fachberaterin Pfarrdienst, Struktur und Immobilien

Ansprechpersonen

Pfarrer Manfred Bürkle
Telefon: 0751 62701
Fachberatung Immobilien: Ilse Döhring
Telefon: 0711 2149-554
Fachberatung Struktur: Amélie Seifert
Telefon: 0711 2149-307

